



# KAMPF- & KRAFTORTE DER NATUR

BURN-Ins GreenART widmet sich auf der ARTfair Innsbruck 2022 den ewig aktuellen Kampf- & Kraftorten der Natur. Da duelliert sich auf den ersten Blick stark Kontroverses. Die lieblich und gleichzeitig kampfbetonte **Florale Militanz** Ellen Semens trifft in einem spannungsgeladenen Dialog auf Susanne Guzeis mystisch-harmonische **Natur.Raum.Ritual**. Welten. Erst bei näherer Betrachtung, quasi auf den zweiten Blick, fühlt der Betrachter die gemeinsame Intention der Künstlerinnen und decodiert den vermeintlichen Cultureclash als wunderbaren Aufruf, das Bewusstsein für die prekäre Situation zu schärfen und gleichzeitig die wertvolle Symbiose aus Natur, Kunst & Kultur mit allen Sinnen zu erleben und nachhaltig Kraft daraus zu schöpfen.



BURN-IN schreibt auf der ARTfair Innsbruck ein weiteres spannendes Kapitel und präsentiert eine exklusive NFT Kollektion basierend auf den ausgestellten Gemälden und textilen Objekten. Diese NFTs (Non-Fungible Tokens) können als Wertanlage in rein digitaler Form inkl. der Smart Contracts erworben und dann auch gehandelt werden. Diverse Hybridangebote, Kombinationen aus NFTs mit Originalkunstwerken bzw. Kunstdrucken vervollständigen das avantgardistische Angebot. Setzen Sie mit den aussagekräftigen Kunstwerken aus dem Hause BURN-IN ein zeitgenössisches GreenART-Statement und verwandeln Sie Ihr ganz privates Refugium oder Ihr Unternehmen in eine inspirierende, sphärische Oase des Glücks - aussichtsreiche Kunstinvestments mit Stil.

## #KunstTransfer

### GreenART Return on Culture

Zu den reizvollsten, gleichzeitig aber auch forderndsten Aufgaben von Kunstgaleristen zählt die Positionierung der eigenen Galerie, die Zusammenstellung eines unverwechselbaren Portfolios und last but not least natürlich die Präsentation sinnstiftender Ausstellungen, die zum Nach- und Umdenken „verführen“. Quasi die Erweiterung der sinnlichen Wahrnehmung zeitgenössischer Kunst auf eine Metaebene, eine bewusste Auseinandersetzung mit dem Zeitgeschehen.

Mit der Etablierung von GreenART 2018 verankerte BURN-IN das Megathema der Nachhaltigkeit fix ins Portfolio. Neue Zugänge für private Kunstsammler und Unternehmen entstanden. Die Soziale Plastik, also der Anspruch von Kunst, auf die Gesellschaft positiv einzuwirken, veränderte neben der digitalen Transformation unsere Arbeit fundamental und verlieh ihr ein noch höheres Maß an Sinnstiftung. GreenART entwickelt seither enorme Strahlkraft und mutiert damit zum besonders wertvollen Asset.

BURN-IN überzeugt mit nachhaltigen, maßgeschneiderten GreenART Beratungen, Schulungen und Konzepten für Organisationen. Corporate Art & Architecture verändern viele Unternehmen, ebenso von BURN-IN kuratierte Kunst-Ausstellungen, die immer mit der Unternehmensmission und den Kommunikationszielen in Einklang stehen. Seit 2020 bespielt BURN-IN auch alternative Locations außerhalb der klassischen White Cubes (Museen, Galerien...) - mit dem Sideeffekt einer Demokratisierung zeitgenössischer Kunst. Mit dem Wiener Traditionskaufhaus Gerngross entwickelte BURN-IN ein Leuchtturmprojekt und präsentierte bis dato 17 Ausstellungen. Kunstgenuss pur auch für Neueinsteiger - hautnah, ohne Zutrittsbarriere, Hemmschwelle und frei von psychologischem Kaufzwang.



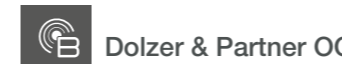
Sonja Dolzer | Gründerin BURN-IN Galerie

Das 1.000 Kunstwerke umfassende online-Depot und kundenspezifische Auftragskunst runden das Portfolio ab.

Kunst für eine ausbalancierte, kultivierte Welt - die nachhaltige Mission von BURN-IN.

### BURN-IN Galerie.Agentur

Sonja Dolzer arbeitet seit fast 20 Jahren an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Kunst. In ihrer wissenschaftlichen Arbeit Return on Culture setzt sie sich mit den Effekten von Kunst in Organisationen und Regionen auseinander und beschreibt die langfristigen Auswirkungen auf Gesellschaft, Unternehmen und Regionen. Mit der BURN-IN Galerie.Agentur in Linz und Wien etablierte die Betriebswirtin 2009 eine Denk-, Tu- und Sinnfabrik für Unternehmen, Kommunen, Künstler und Kunstsammler. Als Kuratorin entwickelt sie seit mehr als 10 Jahren sinnliche virtuelle und stationäre Kunst- und Denkräume. Seit 2020 bespielt sie atypische Locations, mit dem Sideeffekt der Demokratisierung zeitgenössischer Kunst.



Linz Zentrale  
Beutmayrweg 3 | 4020 Linz  
+43 732 680 391 | office@burn-in.at | burn-in.at

Wien Galerie.Agentur  
Schloss Schönbrunn Zuckerbäckerstöckl 39  
+43 1 364 93 16 | art@burn-in.at

Wien Galerie.Agentur  
BURN-IN IM Gerngross 2. OG Mariahilfer Str. 42-48



# KAMPF- & KRAFTORTE DER NATUR

SUSANNE GUZEI-TASCHNER, ELLEN SEMEN | ARTfair Innsbruck 2022



## Ellen Semen

Ellen Semen wurde 1971 in Hamburg geboren. Sie studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart (1992-2001) Malerei bei Prof. Peter Chevalier (1996-1999), am Surikov Institut in Moskau (1998), an der École des Beaux-Arts in Marseille (1999) und Kunst und intermediales Gestalten bei Sotorius Michou in Stuttgart (1999-2001).

1999 erhielt Semen den Akademiepreis der Kunstakademie Stuttgart für Malerei und das Stipendium Marseille (Deutsch-Französisches-Jugendwerk). 1998 das Stipendium Moskau (Künstlerweg e. V.).

Seit 1996 zahlreiche Solo- und Gruppenausstellungen in Kroatien, Bosnien-Herzegovina, Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Malerin und Zeichnerin mit kroatischen Wurzeln überrascht mit Sehnsuchtsbildern einer konfliktfreien Welt. Die vordergründig liebeliche Malerei entführt in eine ungeschönte Realität, in der immer wieder unerwartete Bildelemente den Bildraum betreten. Sie fordern den Betrachter und stellen ihn auf eine harte Probe. Denn das vermeintlich Schöne, Unschuldige wird von Überraschendem, Unangenehmen unterwandert. Harmloses vermengt sich mit Grauenvollem. Letztendlich versöhnen die satten, leuchtenden Töne, die einen positiven und optimistischen Eindruck entstehen lassen. Ellen Semen meint dazu: *Meine Werke sind dunkel angelegt, aber hell erwünscht. Deshalb stehen meine Sehnsuchtsbilder für eine konfliktfreie Welt.*

Semens Arbeit lebt vom kritischen Hinterfragen der aktuellen großen Themen unserer Zeit und dem perfekten Handwerk. Sie beugt sich nicht den Konventionen des Marktes, sie provoziert mit ihrer figurativen Malerei, erhebt ausdrucksstark ihre künstlerische Stimme und spricht dabei nicht nur durch die Blume, sondern mit erfrischender Schärfe und Deutlichkeit.

BURN-IN vertritt Semen seit 2020. Mit *Herr Biedermeier und Frau Grün* und der aktuellen Ausstellung *Super<->Cyberwojman* (Okt. 2022) im Wiener Traditionskaufhaus Gerngross präsentiert BURN-IN noch nicht gezeigte Arbeiten, darunter *Es geht nicht mehr Superman muss her*, *Cyberman*, *Cyberwoman* und das großformatige Diptychon *Das Treffen*.

Semen lebt und arbeitet seit 20 Jahren in Wien.



### ARTfair Innsbruck 2022 | FLORALE MILITANZ

Blumen und Pflanzen prägen Semens künstlerisches Schaffen. Im Zyklus *Florale Militanz* verschmilzt eine vordergründig florale unschuldige Idylle mit nicht auf den ersten Blick erkennbarer roher todbringender Gewalt. Erst bei genauer Betrachtung der großflächigen Arbeiten erkennt man die kriegerische Absicht der Figuren, die den Bildraum durch ihre Präsenz konsequent vereinnahmen. Die auf der ARTfair Innsbruck 2022 präsentierten Arbeiten *Paradies I & II* (Diptychon 320 x 200 cm | 2011), *Killer-Koalas* (200 x 160 cm | 2008) und *Böse Blume* (200 x 200 cm | 2005) setzen Harmloses scheinbar kommentarlos neben Grauenhaftes. Semens Spiel von Ironie und Tiefgründigkeit nimmt stetig an Fahrt auf und diskutiert provokativ die großen Themen unserer Zeit - Stichwort Krieg, Frieden, Umwelt... Damit entpuppt sich Semen als Künstlerin mit höchster Relevanz.

## Susanne Guzei-Taschner

Susanne Guzei-Taschner wurde 1953 in Wien geboren und studierte von 1974 - 78 an der Hochschule für angewandte Kunst Grafik bei Prof. Oswald Oberhuber (Diplom 1978) in Wien. 1979 folgte ein Auslandsstipendium an der Kunstakademie in Krakau (Polen), der Förderpreis des Wiener Kunstfonds und ein Staatsstipendium für bildende Kunst. Seit 1980 Mitglied des Wiener Künstlerhauses. Seit 2017 Mitglied der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs. 1982-1995 Tätigkeit für den ORF Wien (Abteilung Grafik). Der Schritt in die Selbstständigkeit folgte 1995. 2002 Gründung und Leitung des Zentrums Mandala in Niederösterreich.

Seit 1978 zahlreiche Ausstellungen in Österreich, Italien, GB und Polen.

Die facettenreiche, interdisziplinär agierende Niederösterreicherin ist Malerin und Textilkünstlerin. Ihre komplexen Bildcollagen, in denen sie verschiedene Stoffe, Leinwände, Jute, Netze, Schnüre, Schwemmhölzer und Steine modelliert, begeistern. Die genähten Bildelemente verleihen den Werken eine bemerkenswerte Plastizität und Eigenständigkeit. Das Experimentelle spielt in Guzei-Taschners Arbeit eine bedeutende Rolle. Oftmals entwickelt sich während des Gestaltens Unerwartetes, das von der Ursprungskonzeption abweicht. Diese Freiheit und Flexibilität basiert innerhalb des künstlerischen Flows, den die Künstlerin perfekt mit dem Handwerklichen zu verknüpfen weiß. Damit öffnet Guzei-Taschner ihren ganz persönlichen weiblichen Erlebnisraum. Alle Assemblagen überzeugen mit präziser Technik und einer meisterhaften topografischen Genauigkeit, die durch Guzei-Taschners Malerei mit akzentuierenden Farbräumen nochmals verstärkt wird. Kräftige Kompositionen in Blau, Grün und Braun stehen nahezu Monochromen in Weiß gegenüber. Die Natur hinterlässt in nahezu allen Arbeiten ihre Spuren.

Inspiziert durch ihre weltweiten Reisen und von der Kunst indigener Völker und deren schamanischen Ritualobjekten sind ihre Werke Ausdruck einer universellen Sprache, die den Betrachter in Kontakt mit tieferen Ebenen des Seins kommen lassen. Guzei-Taschner schafft damit imaginäre Landschaften oder rituelle Räume, in denen das Magische und der Traum aufeinandertreffen.

Damit interpretiert und spiegelt die Künstlerin ihren Lebensraum und konserviert diesen mit viel Empathie und Magie für die Nachwelt.

Guzei-Taschner lebt und arbeitet in Gänserndorf (Niederösterreich).



### ARTfair Innsbruck 2022 | NATUR.RITUAL.RAUM.

Guzei-Taschner greift in ihren vielschichtigen Arbeiten Themen der Natur auf und schafft damit einzigartige sakrale Räume und Objekte, die nicht nur untereinander vernetzt sind, sondern auch mit der Natur und anderen Ebenen des Seins in Verbindung treten und dies unabhängig von Religion und Zeit. Diese ritualen Naturräume versprechen unendliche Energie und erquicken durch die gekonnte künstlerische Transformation den feinsinnigen Betrachter. Die Objektbilder auf Jute und Leinwand, in denen Schnüre, genähte Versatzstücke, Schwemmholz und Steine eine wichtige Rolle spielen, treten mit spielerischer Leichtigkeit gepaart mit handwerklicher Raffinesse auf genähte, geknüpft und gemalte Teile. Die kraftvollen dreidimensionalen Materialcollagen bringen die Naturmaterialien bestens zur Geltung und bezaubern mit unglaublicher Plastizität.

Die auf der Messe gezeigten Arbeiten *Aufbruch ins Blaue* (135 x 95 | 2016), *Blaue Schwingung* (60 x 110 | 2020), *Neue Kräfte* (105 x 120 | 2021), *Schwingung* (110 x 140 | 2014) und die Textilobjekte *earth strings green* (172 hoch | 2022) und *earth strings red* (186 hoch | 2022) zeugen von ihrer nachhaltigen sinnstiftenden künstlerischen Arbeit.

